



Lehre des Eises/Die Eisigen

Moin!

Vielen Dank für die Rückmeldungen! :oops:

@DerAndreas

Zitat: Der Text enthält recht viele Schreibfehler. Falsche Wörter, Wort Doppelungen, ungünstige Formulierungen, und sowas.

Aye, ist mir durch dein Kommentar und die anderen auch aufgefallen. Hab da nochmal drüber geschaut - das erste Kapitel hat gerade die dritte Überarbeitung hinter sich gebracht - und einiges davon verbessert.

Zitat: Ich konnte beim Lesen keine Wirkliche Zeit finden, in die ich die Geschehnisse einordnen kann. Ehrlich gesagt sehe ich da nichts negatives drin. Ein Bernhard Hennen zum Beispiel schreibt seine Elfen-Bücher noch vor dem Mittelalter angesiedelt, die latschen da noch mit Fackeln herum und bauen gerade erst die ersten Burgen etc. Ein Brandon Sanderson hat gar keine vergleichbare Zeit in den Sturmlicht-Chroniken.

Meine Idee hier geht eher in Richtung von letzterem. Es gibt bekannte Dinge wie zum Beispiel die Laternen oder Kutschen, die eher ans Mittelalter erinnern, aber es ist nicht klar daran angesiedelt. Daran wird sich auch nichts ändern.

Zitat: z.B. das Fallgitter, dass sich wie eine Star-Wars Tür alleine öffnet, wenn man auf einen Knopf drückt. Das passt dann einfach nicht in diese Zeit.

Ich weiß, ich habe vergessen zu schreiben, dass Khav das Schloss knackt, aber ich habe deutlich von einem **Hebel** gesprochen, den er betätigt, bevor sich das Fallgitter öffnet. Ist also kein Jedi-Trick. :wink:

Zitat: Zum Beispiel Aussprüche wie "Du kannst mich mal" oder dergleichen. Das kannst du in einem modernen Roman schreiben. In ein Fantasy-Szenario im mittelalter o.ä. passt das aber nicht. Also ich habe schon derberes in Büchern gelesen und da nie etwas darin empfunden, das mich aus der Immersion reißen würde. Leute, die nicht aus dem Adel stammen reden nunmal so und ein "Halte dein vorlautes Mundwerk!" passt weder zu Lisbeth noch zum Setting allgemein. Raue Leute reden eben rau und da sehe ich auch nichts 20.-Jhd.-mäßiges drin.

Trotzdem vielen Dank für die Rückmeldung!

@Zirkusaffe

Auch dir nochmal danke! Einiges von deinen Vorschlägen ist mit in die Überarbeitung geflossen, in anderem hab ich mich dagegen entschieden.

Deine Rückmeldung war auf jeden Fall sehr hilfreich.

@Hypatia88

Dir ebenso vielen Dank!

Zitat: In diesem sehr kurzen Absatz benutzt du ganze fünf mal das Wort "Schön" oder "Schönheit". Das muss nicht sein, für Schönheit gibt es viele Synonyme.

Aye. Dieser Absatz hat es auch nicht in die nächste Überarbeitung geschafft. :oops: Zumindest nicht in der Form, in der du sie hier noch lesen kannst.

Im Bezug auf die Laternen: es sind ja immer die gleichen Dinge von denen ich rede. Es ist nunmal eine Laterne. Eine Lampe wäre etwas anderes, etwas das mit Strom läuft. Da gibt es aber keinen Strom. Sonst könnten sie auch mit 'ner Taschenlampe herumlaufen.

Und für Laterne gibt es leider nicht so sonderlich viele Synonyme, die ich da nutzen könnte. :)



Lehre des Eises/Die Eisigen

Zitat: Für mich hat es ab der Szene mit dem Raum etwas nachgelassen. Zuerst genau den Raum zu beschreiben und dann erst, was darin passiert, das finde ich nicht so sinnvoll, da wir mit den Augen des Charakters sehen, der sicher nicht zuerst auf die Wandverkleidung geschaut hat Wink

Und irgendwie fehlte ab da der leichte Humor, der sich bisher durchgezogen hatte, das fand ich etwas schade.

Auch das habe ich in der Überarbeitung umgedreht. Bzw... eher nebenbei eingestreut. Keine ellenlangen Beschreibungen mehr von Holzverkleidungen.

Was den Humor angeht: das ist *sehr* schwierig. Es ist eine ernste Situation, da sie nun nicht mehr in ihrer kleinen, intimen Gruppe sind, die sich schon eine Weile lang kennen und eben miteinander scherzen.

Heredeth ist eine fremde Frau, die noch dazu im Rang weit über ihnen steht. Da passt der Humor leider nicht rein, auch wenn ich versucht habe, das in der Überarbeitung ein wenig aufzulockern.

Zitat: Zweitens kann man nicht wirklich historische Sprache benutzen sonst versteht es kein Mensch. Und drittens sind Schimpfwörter und flachsige Ausdrücke so ziemlich seit dem Beginn der Schrift belegt und deren Inhalte, etwa Exkreme und Sex, haben sich im Lauf der Jahrhunderte wenig verändert.

Das sehe ich auch so, deshalb hat sich hieran auch nichts geändert. Habe lange drüber gebrütet, ob Lisbeth nicht auch etwas anderes sagen könnte, aber es blieb bei "Du kannst mich mal".

Nochmal lieben Dank an alle und liebe Grüße!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).